



**LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH
JAHRESBERICHT 2019
ABTEILUNG GYNÄKOLOGIE**

Leiter: Prim. DDr. Burghard Abendstein

Sekretariat: Sabrina Schwab

Website: www.landeskrankenhaus.at

Personalbesetzung zum 31.12.2019

- **Fachärzte:**
 - OA Dr. Atzl Christoph
 - OÄ Dr. Kapusciok Judith
 - OÄ Dr. Kargl-Neuner Michelle
 - OA Dr. Pereira Jorge
 - OA Dr. Rab Attila
 - OÄ Dr. Schacht Stefanie
 - OÄ Dr. Schmedler Claudia
 - FÄ Dr. Bickel Veronika
 - FÄ Dr. Haider Philipp
 - FÄ Dr. Mathis Judith
 - FÄ Dr. Poyntner Birgit
 - FA Dr. Teubner Tobias

- **Assistenzärzte:**
 - AÄ Dr. Ender Caroline
 - AÄ Dr. Kratschmar Sophie
 - AÄ Dr. Ladurner Julia
 - AA Dr. Magerle Manuel
 - AÄ Dr. Mantovan Mara
 - AA Dr. Prugger Michael
 - AÄ Dr. Yavuz Derya
 - AA Dr. Zach Florian

- Turnusärzte:** 2-3

- Bereichsleitung:** DGKP Kolmanic Spomenka
- Stationsleitung:** DGKP Alisahovic Vesna (Gruppe A)
DGKP Dür Eleonora (Gruppe B+C)
Hebamme Engelhard Barbara (Kreißaal)
Hebamme Henrichs Carolin (Kreißaal)



Bericht

Die Leitung der Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe hat Herr Prim. DDr. Burghard Abendstein. Mit den Schwerpunkten Onkologie, Senologie, Endometriose und Beckenbodenchirurgie konnte die Abteilung weiter aufgebaut werden. In diesem Rahmen wurde das Zentrum für Gynäkologische Tumore des Landes Vorarlberg erstmalig unter der Leitung Prim. DDr. Abendsteins zertifiziert und sowohl das Brustkrebszentrum als auch das Endometriosezentrum rezertifiziert.

Als geschäftsführender Oberarzt ist OA Dr. Jorge Pereira tätig. Die Bereichsleitungen sind durch OA Dr. Christoph Atzl (Geburtshilfe) und durch OÄ Dr. Claudia Schmedler (Gynäkologie) besetzt. OÄ Dr. Michelle Kargl-Neuner leitet die Abteilung Perinatalmedizin mit Unterstützung von OA Dr. Atila Rab und OÄ Dr. Stefanie Schacht.

Im Schwerpunkt GynäkoOnkologie werden Sentinel-Lymphknoten-Biopsien mit Hilfe der Indocyanin Grün Technik beim Endometriumkarzinom, Zervixkarzinom und Vulvakarzinom weitergeführt. Durch diesen minimal-invasiven Zugang zur Beurteilung einer Lymphknotenregion können die für Lymphknotenentfernungen typischen Komplikationen wie postoperative Lymphödeme vermieden werden. Die Abteilung nimmt regelmäßig am interdisziplinären Tumorboard teil, wobei alle gynäkoonkologischen Patientinnen besprochen werden. In der Spezialsprechstunde Onkologie finden Neuvorstellungen von onkologischen Patientinnen und regelmäßige Tumornachsorgen statt.

Im Schwerpunkt Senologie haben wir 2019 insgesamt 136 Primärfälle betreut. Hierbei sind entsprechend den Zertifizierungsrichtlinien sowohl Erstdiagnosen als auch Rezidive berücksichtigt. Wir haben in diesem Jahr das Brustzentrum Vorarlberg erfolgreich rezertifiziert und erfüllen somit sämtliche notwendige Qualitätskriterien. Nachdem Prim. Djedovic Anfang 2019 die Leitung der Plastischen Chirurgie übernommen hat, wurde die Zusammenarbeit mit den Plastischen Chirurgen optimiert. Ein fixes Team gewährleistet nunmehr in enger Kooperation die bestmögliche operativen Betreuung der Mammakarzinom-Patientinnen vor allem auch in ästhetischer Hinsicht.

Im Schwerpunkt Endometriose erfolgte durch OÄ Dr. Claudia Schmedler die Weiterführung der Spezialsprechstunde Endometriose unter hervorragender Zusammenarbeit mit den Abteilungen für Chirurgie, Urologie und der Endometrioseselbsthilfegruppe zur optimalen Betreuung der Endometriosepatientinnen.

Im Schwerpunkt Geburtshilfe und Perinatologie wurden regelmäßige Fetal Boards interdisziplinär durchgeführt und erfolgreich mit dem Netzwerk Familie, Schwanger.li und dem Fraueninformationszentrum femail zusammengearbeitet. Das Team der Hebammen wird weiterhin durch Frau Caroline Henrichs und als deren Vertretung Frau Barbara Engelhard geleitet.

Insgesamt können wir auf ein sehr aktives, arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr zurückblicken, was durch die engagierte Zusammenarbeit des gesamten Teams und der ausgezeichneten interdisziplinären Zusammenarbeit ermöglicht wurde. Im Mittelpunkt unserer Bemühungen steht dabei immer die Patientin. Wir sind bemüht unsere Patientin möglichst umfassend zu betreuen und sie möglichst rasch wieder in ihr familiäres Umfeld entlassen zu können. Die Einbeziehung ihrer Angehörigen und die Zusammenarbeit mit ihren niedergelassenen FachärztInnen ist uns dabei ein großes Anliegen.



Aus dem Schwerpunkt Geburtshilfe und Perinatalogie

Entbindungen gesamt:	1014
Einling:	985
Zwilling:	29
Spontangeburt:	588, davon 4 BEL, 8 Geminigeburten
Vakuum:	116
Primäre Sektio:	225
Sekundäre Sektio:	99

Mit einer Gesamt-Sectorate von 31% die im Bundesdurchschnitt lag, wurde weiterhin daran gearbeitet die vaginalen Geburten zu fördern.

Die Bereichsleitung erfolgte weiterhin durch OA Dr. Atzl Christoph.

Die Bereichsleitung des Pränatalteams lag in den bewährten Händen von OÄ Dr. Michelle Kargl-Neuner. Dadurch war es möglich, eine kontinuierliche Pränatalambulanz anzubieten, das Angebot an Pränataldiagnostik auszubauen, sowie eine strukturierte Ausbildung für die Assistenzärzte zu etablieren.

Das ausgezeichnete Arbeitsklima und die gute Stimmung im Kreissaal haben dazu geführt, dass derzeit alle Stellen besetzt sind.

Die monatlich abgehaltenen Elternabende, bei denen Geburtshelfer, Hebammen, Kinderärzte, Anästhesisten und Stillberaterinnen kurze Einführungsvorträge anbieten, erfreuten sich regen Zuspruchs und stellen die beste Vorbereitung auf „das große Ereignis“ Geburt dar.

Die gute Zusammenarbeit mit der Abteilung für Kinderheilkunde wurde vertieft. Dazu dienen wöchentliche Perinatalbesprechungen und regelmäßige interdisziplinäre Kreissaal-Simulationstrainings. Die Abteilung hat zudem die Aufgabe, Frühgeburten ab der 24.

Schwangerschaftswoche zu versorgen. Die werdenden Eltern werden während des Krankenhausaufenthaltes durch ausführliche, einfühlsame Gespräche mit Kinderärzten und Geburtshelfern auf die Geburt und die speziellen Belastungen im Anschluss vorbereitet.

Die gute Zusammenarbeit mit Netzwerk Familie, schwanger.li und dem Fraueninformationszentrum femail wurde weitergeführt. Dadurch konnte ein umfassender psychosozialer Beratungsdienst bei Problemen in der Schwangerschaft, (Fehlgeburten, Frühgeburten, medizinisch indizierten Schwangerschaftsabbrüchen, Neugeborene auf der Kinderintensivabteilung) angeboten werden.



Urogynäkologische Ambulanz

Leitung: Prim. DDr. Burghard Abendstein
Mitarbeiter: Dr. Manuel Magerle, Dr. Veronika Bickel, Dr. Birgit Poyntner
Ambulanzzeiten: Mittwoch 8:00-16:00; Donnerstag: 8:00-16:00

In unserer urogynäkologischen Ambulanz bieten wir Hilfestellung bei Senkungsbeschwerden und allen damit verbundenen Beschwerden wie zum Beispiel Inkontinenz, Blasen- oder Darmentleerungsstörungen oder Schmerzen an.

Es erfolgt die genaue diagnostische Abklärung der Beschwerden, bei Bedarf mit einer urodynamischen Untersuchung („Blasendruckmessung“). Darauf aufbauend bieten wir unseren Patientinnen dann in Zusammenschau der Befunde, aber auch der persönlichen Wünsche der Patientinnen, eine für sie maßgeschneiderte Therapie an. Um eine bestmögliche Therapie ermöglichen zu können, arbeiten wir eng interdisziplinär mit anderen Fachrichtungen wie der Chirurgie, Urologie und niedergelassenen Physiotherapeuten zusammen.

Neben zahlreichen konservativen Maßnahmen umfassen unsere operativen Möglichkeiten das gesamte Spektrum moderner Beckenbodenchirurgie. Dies erlaubt uns, jede Patientin eine maßgeschneiderte Therapieauswahl anzubieten.

Im Bereich der Senkungschirurgie verfolgen wir möglichst schonende und anatomisch korrekte Methoden der Beckenbodenrekonstruktion. Dabei achten wir besonders darauf, unnötige Entfernungen von Organen, insbesondere der Gebärmutter zu vermeiden.

Auch hoch spezialisierte, plastisch-rekonstruktive Operationen, zum Beispiel bei Wundheilungsstörungen nach Geburtsverletzungen (z.B. Fisteln) werden bei uns durchgeführt.

Operative Therapien:

Bei Senkungsbeschwerden: Eigengewebplastiken oder Beckenbodenrekonstruktionen durch Einbringung von Netzen von vaginal oder abdominal

Inkontinenzoperationen: Verwendung von suburethralen Bändern oder Eigengewebe



Dysplasie-Ambulanz

Mitarbeiter: FA Dr. Philipp Haider
AÄ Dr. Caroline Ender
AÄ Dr. Sophie Kratschmar
in Karenz FÄ Dr. Camilla Natter

Ambulanzzeiten: Dienstag 8.00 bis 16.00 und Donnerstag 8.00 bis 16.00

Die Dysplasie- und Vulva-Ambulanz konnte weiter ausgebaut werden, um sowohl Dysplasien an der Portio sowie an der Vulva zu erkennen, zu bestimmen und zu behandeln. Ebenso werden Zervixkarzinome und Vulvakarzinome diagnostiziert und eine weitere operative Behandlung geplant.

Hier erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Gynäkologen, die uns ihre Patientinnen bei Auffälligkeiten am Gebärmutterhals oder an der Vulva in die Ambulanz zuweisen.

In dieser werden zur Diagnosestellung Zangenbiopsien am Muttermund und Stanzbiopsien an der Vulva entnommen.

In der Behandlung der Dysplasien an der Zervix ist weiterhin die Konisation Therapie der Wahl, diese führen wir sowohl am LKH Feldkirch als auch am LKH Bludenz durch. Neben der operativen Variante bieten wir auch konservative Therapieoptionen an. Als vielversprechender Ansatz hat sich dabei die Therapie mit Trichloressigsäure gezeigt, wobei der Therapieerfolg jeweils nach 8 Wochen überprüft wird. Hierbei wird der Muttermund mit der Säure zur Verätzung betupft, womit häufig eine Operation vermieden werden kann.

Durch den Einsatz einer speziellen Vergrößerungsoptik (VITOM) konnte die Treffsicherheit der Kolpo- und Vulvoskopie deutlich verbessert werden. Dies erlaubt uns, Dysplasien und Karzinome besser zu erkennen und genauer zu biopsieren. Durch Photo- und Videodokumentation kann die Qualität unserer Arbeit besser dokumentiert werden. Dieses System erlaubt auch eine Verbesserung der Ausbildung unserer jungen Assistenten. Weiterhin werden nach Diagnosestellung eines Zervix- oder Vulvakarzinoms in der Dysplasie-Ambulanz die notwendigen Bildgebungen und Operationen geplant, wobei auch vermehrt die sog. Sentinel-Lymphknoten-Biopsie zum Einsatz kommt.

Pränatalambulanz

Detaillierte Organbeurteilung im ersten Schwangerschaftsdrittel (11+0 bis 13+6 SSW)

- *Das Ersttrimesterscreening* soll helfen im Rahmen der Pränataldiagnostik ein Risikoprofil der Schwangerschaft zu erstellen, um die weitere Betreuung gezielt auf die Bedürfnisse der Schwangeren anzupassen.
- Bei dieser Untersuchung, welche zwischen der 12. und 14.SSW durchgeführt wird, steht die frühzeitige Organbeurteilung, die Risikobeurteilung für Chromosomenstörungen, insbesondere für Trisomie 21, Trisomie 13 und Trisomie 18, und die frühe Beurteilung des fetalen Herzens im Mittelpunkt.
- Auch kann das persönliche Risiko für *eine Präeklampsie* (Schwangerschaftsvergiftung), das Risiko für eine Beeinträchtigung des fetalen Wachstums im Laufe der Schwangerschaft und auch das Frühgeburtsrisiko ermittelt werden.

NIPT (Nicht-invasives pränatales Testverfahren)

Bluttest zur Risikobeurteilung für Chromosomenstörungen aus dem mütterlichen Blut:

Die zellfreie DNA des Ungeborenen (cff DNA) - Erbinformation außerhalb von Zellen – im Blut der werdenden Mutter wird untersucht. Der Test kann bei Frauen mit Einlingschwangerschaft und Zwillingschwangerschaft ab der 10. SSW durchgeführt werden und dient der Verbesserung der Risikobestimmung für häufige Chromosomenstörungen. Durch die Messung der Konzentration und Verteilung der zellfreien DNA des Ungeborenen im mütterlichen Blut kann mit sehr hoher Sicherheit festgestellt werden, ob es von Trisomie 21, 18 oder 13 betroffen sein könnte.

Detaillierte Organdiagnostik im 2. Drittel der Schwangerschaft (20-23. SSW)

Eine Ultraschalluntersuchung ist eine nebenwirkungsfreie Methode um Aussagen über die kindliche Entwicklung zu treffen.

Ein eingehender Organ-Ultraschall kann von uns zwischen der 20. und 23. Schwangerschaftswoche vorgenommen werden.

Diese Untersuchung ist sehr umfangreich und erfordert nicht nur spezielle Gerätschaften, sondern auch viel Erfahrung seitens des untersuchenden Arztes.

Mit der fetalen Echokardiografie kann auch die Anatomie und die die Funktion des kindlichen Herzens beurteilt werden.

Mittels der Dopplersonografie kann nochmals das Durchblutungsverhalten in den Gebärmuttergefäßen überprüft werden.



Allerdings kann ein Ultraschall, wenn auch ein sehr umfassender, niemals alle körperlichen Erkrankungen oder chromosomale Fehler aufzeigen.

Sollten Fehlbildungen erkannt werden, kann interdisziplinär die optimale Betreuung für die Schwangere und ihr ungeborenes Kind erfolgen.

Wachstumskontrollen

Bei dieser Untersuchung, steht die Beurteilung des Wachstums im Mittelpunkt.

Wir kontrollieren das Wachstum des Kindes mit mehreren Messungen, die Fruchtwassermenge und auch den Blutfluss im kindlichen Gefäßsystem.

Zusätzlich werden bei Bedarf auch nochmals die Organe des Kindes und die Muttermundslänge untersucht.

Invasive Untersuchungen

- **Chorionzottenbiopsie**

Die Chorionzottenbiopsie kann ab 11+0 Wochen vorgenommen werden. Die Entnahme von Plazentazotten ist bis zum Ende der Schwangerschaft grundsätzlich möglich. Plazentazotten werden mittels Punktion durch die Bauchdecke aus dem Mutterkuchen entnommen.

Das Fehlgeburtsrisiko der Punktion liegt bei $<0,1\%$.

Die Chorionzottenbiopsie dient vor allem zur Abklärung bei fetalen Fehlbildungen und auch zur Bestätigung bei einem auffälligem NIPT.

- **Amniozentese**

Die Amniozentese oder Fruchtwasserpunktion kann ab der 16+ 0 Schwangerschaftswoche durchgeführt werden.

Auch sie ist zeitlich nicht beschränkt und kann auch im späteren Verlauf der Schwangerschaft durchgeführt werden.

Die Punktion erfolgt grundsätzlich durch die Bauchdecke.

Das Fehlgeburtsrisiko der Punktion liegt bei $0,1\%$

Die Amniozentese wird bei auffälligen Befunden beim Zweittrimesterscreening (strukturelle Auffälligkeiten oder auch bei veränderter Fruchtwassermenge), aber auch bei neu aufgetretenen Infektionen von uns empfohlen.

Jahresbericht des Kinderwunschzentrums Feldkirch 2019

Mitarbeiter:

Dr. Loacker Norbert (ärztlicher Leiter),
 Dr. Verocai Elmar (stellvertretender Leiter),
 Dr. Mangold Richard (Facharzt),
 Mag. Vonach Caroline (Biologin),
 DGKS Huber Christine (Organisation und Patientenbetreuung),
 DGKS Sandra Gaßner (Organisation, Follikelpunktion)

Das Jahr 2019 war wie die Jahre zuvor wieder ein sehr „fruchtbares“ im Kinderwunschzentrum Feldkirch.

Es wurden 471 Punktionen und 369 Kryozyklen durchgeführt (insgesamt 840 Anwendungen).

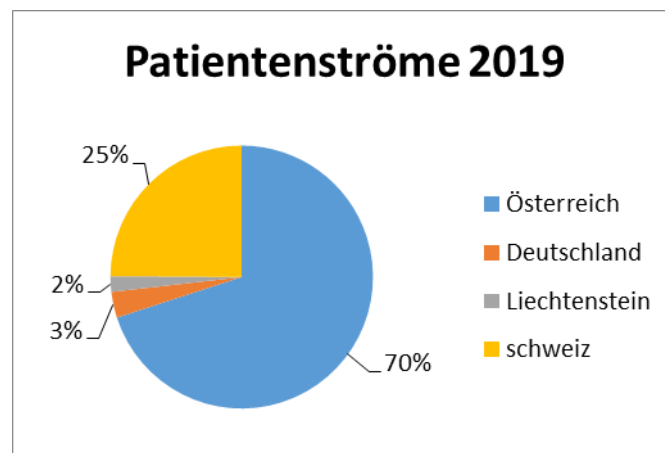
Daraus resultierten rund 300 Schwangerschaften. Besonders hervorzuheben ist die niedrige Zwillingsrate von 7%.

Im jährlichen Ranking des ÖBIG Registers belegt das KIWU-Zentrum Feldkirch (2018) von insgesamt 30 Zentren in ganz Österreich den 5. Platz.

Der Hauptanteil der behandelten Paare stammt aus dem Land Vorarlberg. Aber auch in unseren Nachbarländern – allen voran der Schweiz – erfreut sich unser Zentrum großer Beliebtheit.

Dieser Erfolg ist nur möglich durch das außergewöhnliche Engagement des eingespielten KIWU-Teams und der exzellenten Zusammenarbeit mit den Ärztinnen und Ärzten der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe.

Ein besonderer Dank gilt auch den Pflegekräften, die unsere Patientinnen während der tageschirurgisch durchgeführten Eingriffe sehr liebevoll und professionell betreuen.



Kennzahlen 2019

Anzahl der IVF/ICSI Versuche	471
Anzahl der Kryo-Versuche	369
Anzahl der Anwendungen (gesamt)	840
SS-Rate (Punktionen und Kryo)	38 %
Behandelte Paare	477
Baby-take-home Rate (pro Transfer) 2018	29%

**Statistiken**

Leistung	Leistungsbezeichnung	Gesamt
E030002	Organscreening	8
E030005	Choriozottenbiopsie	6
E030006	Schwangerschaftsultraschall	655
E030007	Organscreening indiziert	4
E030009	Schwangerschaftsultraschall indiziert	2
E031005	ETH 30 min	1
E250879	Entbindung (LE=je Sitzung)	80
E250883	Sonstige Operation – Geburt (LE=je Sitzu	1
E250889	Zystomanometrie (LE=je Sitzung)	28
E250895	Urethradruckprofil (LE=je Sitzung)	38
E250898	Uroflowmetrie (LE=je Sitzung)	34
E250903	Sonstige nicht operative Diagnostik/Ther	8
E250904	Einsetzen oder Wechsel eines Intrauterin	13
E250905	Kolposkopie (LE=je Sitzung)	513
E250906	Einlegen, Anpassen und Wechseln eines Pe	134
E250909	Therapeutischer Eingriff an Plazenta, Ch	6
E250914	CTG – Kardiotokographie (LE=je Sitzung)	1954
E250915	MKP: Routineuntersuchung in der Schwangere	8
E250916	MKP: Routineuntersuchung in der Schwange	51
E250950	Inzision oder Exzision an der Haut < 3 c	6
E250953	Mammographie (LE=je Sitzung)	2
E250963	Entfernung von Fremdkörpern aus der Haut	20
E250966	Lasertherapie der Haut (LE=je Sitzung)	1
E250973	Sonstige nicht operative Diagnostik/Ther	11
E251231	Entfernung von tiefsitzenden Fremdkörper	16
E251376	Sonographie in der Schwangerschaft bei b	1666
E251380	Sonographie der Mamma (LE=je Sitzung)	478
E251383	Sonographie des Oberbauches und des Retr	28
E251385	Transrektale oder transvaginale Sonograp	162
E251387	Sonstige Sonographie ohne Angabe einer R	76
E251479	Zystoskopie (LE=je Sitzung)	2
E251540	Biopsie/Probeexzision (LE=je Sitzung)	440
E251541	Punktion von Zysten und anderen flüssigk	133
E251553	Akupunktur (LE=je Sitzung)	103
E251554	Ausführliche Untersu-	4344



	chung/Stuserhebung	
E251555	Nicht-ärztliches Gespräch und Untersuchung	2048
E251557	Intravenöse Medikamentenverabreichung (L	72
E251561	Notfalluntersuchung und -behandlung (LE=	89
E251563	Sonstige im Rahmen eines amb. Kontakts o	794
E251911	Hämatologie (LE=je Befundzeile)	470
E251913	Klinische Chemie/Proteindiagnostik (LE=j	187
E251915	Toxikologie (LE=je Befundzeile)	34
E251919	Urindiagnostik (LE=je Befundzeile)	273
E251924	Sonstige Laboranalysen (LE=je Befundzeil	766
E251928	Histologische Befundung von Biopsiepräparat	1
E251951	Beziehung Konsiliararzt in einem Spital	160
E980016	Tagesklinische Behandlung	1
E990007	Anlegen eines Wundverbands	417
		<hr/>
		16.344
		<hr/>



Leistung	Leistungsbezeichnung	Anzahl
E540001	Bakt. Chlamydien	5
E540002	Gynäkologische Untersu- chung	1
E540003	Insemination	1
E540004	Labor	365
E540005	Sonographie	3002
E540006	Befundbesprechung	3058
E540007	Spermiogramm	349
E540008	Injektion	1
E540009	Beratungsgespräch	731
E540011	Zyklusmonitoring	1
E540012	Embryotransfer	718
		<u>8.232</u>

Leistung	Leistungsbezeichnung	Anzahl
E251380	Sonographie der Mamma (LE=je Sitzung)	1
E251554	Ausführliche Untersu- chung/Stuserhebung	1
E251563	Sonstige im Rahmen eines amb. Kontakts o	1
		<u>3</u>



Leistungsstatistik aus OP-Programm

Auswertung im Zeitraum von 01.01.2019 bis 31.12.2019 alle Leistungen Gynäkologie

Anzahl	L-Nr:	Leistungstext
1	09999	OP nicht durchgeführt
79	DH040	Implantation eines Langzeit-Zentralvenenkatheters mit/ohne Port (LE=je Sitzung)
2	FC018	Entfernung des Sentinellymphknotens (LE=je Sitzung)
18	FC130	Radikale pelvine Lymphadenektomie - offen (LE=je Sitzung)
2	FC140	Radikale pelvine Lymphadenektomie - laparoskopisch (LE=je Sitzung)
5	FC169	Sonstige Operation - Lymphknoten, Lymphgefäße (LE=je Sitzung)
11	HP020	Laparoskopie - diagnostisch (LE=je Sitzung)
15	HP030	Laparotomie - therapeutisch (LE=je Sitzung)
109	HP040	Laparoskopie - therapeutisch (LE=je Sitzung)
2	HP050	Relaparotomie nach operativem Eingriff im gleichen Aufenthalt (LE=je Sitzung)
1	HP060	Relaparoskopie nach operativem Eingriff im gleichen Aufenthalt (LE=je Sitzung)
1	JD020	Naht der Harnblase (LE=je Sitzung)
26	JE050	Schlingensuspension der Urethra bei der Frau (LE=je Sitzung)
2	JE069	Sonstige Operation - Urethra (LE=je Sitzung)
1	JJ006	Salpingotomie - offen, abdominal (LE=je Sitzung)
2	JJ008	Salpingotomie - laparoskopisch (LE=je Sitzung)
1	JJ010	Teilentfernung der Adnexen - offen, abdominal (LE=je Sitzung)
45	JJ020	Teilentfernung der Adnexen - laparoskopisch (LE=je Sitzung)
5	JJ030	Entfernung der Adnexen - offen, abdominal (LE=je Sitzung)
54	JJ040	Entfernung der Adnexen - laparoskopisch (LE=je Sitzung)
2	JJ050	Tubenunterbrechung/kontrazeptive Salpingektomie - laparoskopisch (LE=je Sitzung)
11	JJ060	Tubenunterbrechung/kontrazeptive Salpingektomie - offen (LE=je Sitzung)
1	JJ070	Detorsion und Pexie des Ovars - laparoskopisch (LE=je Sitzung)
3	JJ139	Sonstige Operation - Ovarien, Tuben, Adnexe (LE=je Sitzung)
39	JK010	Hysteroskopische Entfernung von Uterusgewebe (LE=je Sitzung)
38	JK020	Konisation (LE=je Sitzung)
199	JK030	Curettage (LE=je Sitzung)
50	JK040	Ablation des Endometriums (nicht hysteroskopisch) (LE=je Sitzung)
2	JK060	Myomentfernung - offen (LE=je Sitzung)
3	JK080	Myomentfernung - laparoskopisch (LE=je Sitzung)
58	JK090	Laparoskopische suprazervikale Hysterektomie (LE=je Sitzung)
7	JK102	Totale laparoskopische Hysterektomie (TLH) (LE=je Sitzung)
9	JK110	Abdominale Hysterektomie (LE=je Sitzung)
4	JK120	Vaginale Hysterektomie (LE=je Sitzung)
7	JK179	Sonstige Operation - Uterus (inkl. Cervix) (LE=je Sitzung)
8	JK510	Hysteroskopie (LE=je Sitzung)
1	JL040	Kolposuspension, Kolpopexie - laparoskopisch (LE=je Sitzung)
26	JL050	Kolporrhaphie (LE=je Sitzung)
2	JL060	Verschluss einer Scheidenfistel (LE=je Sitzung)
10	JL089	Sonstige Operation - Vagina (LE=je Sitzung)
2	JM010	Suspensionsplastik des Beckenbodens (LE=je Sitzung)
3	JM020	Radikale Vulvektomie (LE=je Sitzung)
38	JM039	Sonstige Operation - Vulva, Perineum (LE=je Sitzung)
10	JN010	Cerclage (LE=je Sitzung)
312	JN040	Entbindung durch Sectio Cäsarea (LE=je Sitzung)
1	JN079	Sonstige Operation - Geburt (LE=je Sitzung)



- 39 QE020 Exzision gutartiger Läsionen der Mamma (LE=je Seite)
- 1 QE030 Entfernung einer Gynäkomastie (LE=je Seite)
- 93 QE040 Mammateilresektion ohne axilläre Lymphadenektomie (LE=je Seite)
- 33 QE050 Mammateilresektion mit axillärer Lymphadenektomie (LE=je Seite)
- 9 QE060 Subkutane Mastektomie ohne axilläre Lymphadenektomie (LE=je Seite)
- 9 QE070 Subkutane Mastektomie mit axillärer Lymphadenektomie (LE=je Seite)
- 7 QE080 Totale Mastektomie ohne axilläre Lymphadenektomie (LE=je Seite)
- 10 QE090 Totale Mastektomie mit axillärer Lymphadenektomie (LE=je Seite)
- 1 QE110 Mammarekonstruktion mit Implantat (LE=je Seite)
- 3 QZ030 Narbenkorrektur und -resektion (LE=je Sitzung)
- 3 QZ109 Sonstige Operation - Haut, Hautanhangsgebilde, Subkutis (LE=je Sitzung)
- 3 QZ525 Inzision oder Exzision an der Haut < 3 cm (LE=je Sitzung)
- 1 QZ565 Inzision oder Exzision an der Haut > 3 cm inkl. allfälliger Dehnungsplastik (LE=je Sitzung)
- 1 QZ760 Chirurgische Behandlung einer chronischen Wunde (LE=je Sitzung)
- 462 ZN010 Organbiopsie - ultraschallgezielt (LE=je Sitzung)
- 7 ZN150 Intraoperative Radiotherapie am Linearbeschleuniger (LE=je Sitzung)

1.910 Summe aller Leistungen für dieses Fach